Schweizerische Bundesversammlung.

Die Fortsetzung der ordentlichen Wintersession ist am 27. März 1918 geschlossen worden und soll am 22. April, nachmittags 5 Uhr, wieder eröffnet werden.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 23. März 1918.)

Für eine neue Amtsperiode vom 1. April 1918 bis 31. März 1921 werden im Amte bestätigt:

1. Als Mitglieder der schweizerischen Fabrikkommission:
 Vorsitzender: Der jeweilige Vorsteher des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements, von Amtes wegen.
- Vertreter der Wissenschaft: Dr. O. Roth, Professor der Hygiene an der schweizerischen technischen Hochschule, in Zürich.
 Nationalrat E. Wild, Architekt, in St. Gallen.
- Vertreter der Fabrikhaber: C. Bonzanigo, Ingenieur, Präsident der tessinischen Gesellschaft für Industrie, in Bellinzona.
 Nationalrat Dr. A. Frey, Präsident des schweizerischen Handels- und Industrievereins, in Zürich.
- Nationalrat Dr. Th. Odinga, Fabrikant, in Horgen.
 E. Piguet, Präsident der schweizerischen Vereinigung der Unternehmer, in Genf.
 P. Robert, Fabrikant, in Fontainemelon.
 J. Scheidegger, gewesener Präsident des schweizerischen Gewerbevereins, in Bern.
 Nationalrat K. Sulzer-Schmid, Fabrikant, in Winterthur.
 Nationalrat J. Syz, Fabrikant, in Zürich.
- Vertreter der Arbeiter: Nationalrat H. Greulich, schweizerischer Arbeitersekretär, in Zürich.
 G. Heymann, Sekretär der schweizerischen Vereinigung der Uhrenarbeiter, in Bern.
 Frau M. Hüni, schweizerische Arbeiterinnensekretärin, in Zürich.
 Ch. Hubacher, Sekretär der schweizerischen Vereinigung der Metallarbeiter, in Genf.
 Nationalrat A. Huggler, gewesener Sekretär des schweizerischen Gewerkschaftsbundes, in Zürich.
 M. Pauli, Sekretär der schweizerischen Vereinigung der Holzarbeiter, in Lausanne.

J. Scherrer, Präsident des christlichen Textilarbeiterverbandes,
in St. Fiden.

Nationalrat Dr. F. Studer, in Winterthur.

2. Als Mitglieder der schweizerischen Werkstättekommission:

Präsident: Nationalrat Dr. E. Hofmann, in Frauenfeld.

Ständige Mitglieder: Nationalrat K. Sulzer-Schmid, in Winterthur.

Nationalrat O. Schneeberger, Polizeidirektor, in Bern.

Dem vom Finanzdepartement vorgelegten Entwurf eines
Reglements für die eidgenössische Stempelkommission wird die
Genehmigung erteilt:

Die eidgenössische Stempelkommission wird bestellt wie folgt:

- a. Präsident: Dr. Julius Frey, Präsident des Verwaltungsrates
der schweizerischen Kreditanstalt, in Zürich.
- b. Vizepräsident: Guillaume Pictet, Bankier, in Genf.
- c. Weitere Mitglieder: Nationalrat Dr. Hans Affolter, in Solo-
thur; Elvezio Borella, Advokat, in Mendrisio; Regierungsrat
Dr. A. Im Hof, in Basel; Dr. A. Jöhr, Mitglied des
Direktoriums der schweizerischen Nationalbank, in Zürich;
Professor Dr. Julius Landmann, in Basel; Dr. G. Schaertlin,
Direktor der schweizerischen Lebensversicherungs- und
Rentenanstalt, in Zürich; Charles Schnyder, Direktor der
Banque de l'Etat de Fribourg, in Freiburg.

Mit Note vom 20. Februar 1918 bringt die italienische
Gesandtschaft in Bern dem Bundesrat zur Kenntnis, dass die
Regierung von Griechenland dem am 9. Dezember 1907 in Rom
unterzeichneten internationalen Übereinkommen betreffend die
Schaffung eines internationalen Sanitätsamtes in Paris beigetreten sei.

Dem Übereinkommen sind bis jetzt folgende Staaten bei-
getreten: Argentinien, Belgien, Bolivien, Brasilien, Bulgarien, Chile,
Spanien, Vereinigte Staaten von Amerika, Frankreich mit Algerien,
Griechenland, Grossbritannien mit Australien, Kanada und Indien,
Italien, Mexiko, Niederlande, Norwegen, Peru, Persien, Portugal,
Russland, Serbien, Schweden, Schweiz, Tunis, Türkei mit Aegypten,
Dänemark, Monaco, Uruguay.

(Vom 25. März 1918.)

Dem Art. 1 des Beschlusses des Staatsrates des Kantons
Freiburg vom 8. Februar 1918 betreffend die fremden Deserteure
und Refraktäre wird die Genehmigung erteilt.

Dem Kanton Genf wird zuhanden der Entwässerungs-Genossenschaft Collex-Bossy für die Entsumpfung einer Fläche von 452 ha an die zu Fr. 540,000 veranschlagten Kosten ein Bundesbeitrag von 28 % bewilligt, unter der Bedingung, dass der Kanton einen Beitrag leistet von 30 %.

Wahlen.

(Vom 23. März 1918.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

- Sekretär der Zollkreisdirektion Basel: Bärwart, Theobald, von Basel, bisher Kanzleisekretär.
- Sekretär der Zollkreisdirektion Chur: Fehr, Albert, von Rüdlingen, bisher Kanzleisekretär.
- Kanzleisekretär der Zollkreisdirektion Lausanne: Laurent, Julius, von Fey, bisher Gehülfe I. Klasse.
- Kontrollgehülfe beim Hauptzollamt Verrières-Bahnhof: Roth, Max, von Erlinsbach, bisher Kontrollgehülfe in Brig.
- Oberlieutenant des VI. Zollkreises (Genf): Verdan, Louis, von Neuenburg und Sugiez (Freiburg), bisher Lieutenant im Grenzwachtkorps.

(Vom 25. März 1918.)

Militärdepartement.

Landestopographie.

- Ingenieur-Topograph II. Klasse: Tank, Rudolf, von Zürich, Ingenieur-Topograph III. Klasse dieser Abteilung.
- Ingenieur-Topograph III. Klasse: Diday, Marcel, von Bournens (Waadt), diplomierter Grundbuchgeometer, Topograph der Festungsaufnahmen.
- Kanzlistin I. Klasse: Guggisberg, Emma, von Zimmerwald, zurzeit Kanzlistin II. Klasse der genannten Abteilung.
- Kanzlist II. Klasse: Mai, Gottfried, von Langenthal, Aushülfsangestellter des Rechnungsbureaus des Oberkriegskommissariates.

Volkswirtschaftsdepartement.

Generalsekretariat.

- Abteilungssekretär für das Rechnungswesen: Breiter, J., von Flaach, Kt. Zürich, zurzeit Revisor I. Klasse der eidg. Finanzkontrolle.
-

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1918
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.04.1918
Date	
Data	
Seite	496-498
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 693

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.